

# Trauer um ein Reichenbacher Urgestein

Nach langer, schwerer Krankheit ist am Dienstag Wolfgang Horlbeck verstorben. Er inspirierte mit seiner Energie und Leidenschaft viele Menschen.

VON GERD BETKA

**REICHENBACH** – Tief erschüttert hat sich Reichenbachs Oberbürgermeister Raphael Kürzinger (CDU) darüber gezeigt, dass nach langer, schwerer Krankheit am Dienstag Dr. Wolfgang Horlbeck im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

„Durch seinen Tod verlieren wir einen Menschen, der sich mit seinem Wirken eine hohe Wertschätzung bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und über die Grenzen des Vogtlandes hinaus erwarb“, hält der OB fest. Sei es als musikalischer Leiter des Frauenchors, als Konzertdramaturg der Vogtland Philharmo-

nie Greiz-Reichenbach, als Initiator kultureller Veranstaltungen oder als Mitglied der Bürgerinitiative Bitex – Horlbeck „setzte Zeichen und wurde gehört“. Man werde seiner in Ehren gedenken.

„Das Wirken der Bürgerinitiative für die Weiterführung der Hochschulausbildung in der ehemaligen Textilfachschule und insbesondere die erfolgreichen Bemühungen um ein Bundeszentrum für Kälte- und Klimatechnik in Reichenbach gehen in erster Linie auf sein unermüdliches Wirken zurück“, erinnert die Bitex, deren Mitbegründer und langjähriger Erster Sprecher Wolfgang Horlbeck war. Für sein Engagement zum Erhalt des Hochschulstandortes Reichenbach – über 3000 Unterschriften gegen die Schließung kamen zusammen – wurde Horlbeck 2011 von den „Freie Presse“-Lesern zum „Vogtländer des Jahres“ gewählt. 2016 zeichnete ihn die Stadt Reichenbach mit der Neuberin-Medaille aus. „Wir haben einen außergewöhnlichen Menschen verloren“, so die Bitex.



**Wolfgang Horlbeck mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, das ihm im März in der Staatskanzlei in Dresden überreicht wurde.**

FOTO: PAWEL SOSNOWSKI (ARCHIV)

Beruflich war der promovierte Musikpädagoge Wolfgang Horlbeck unter anderem an der Pädagogischen Hochschule Zwickau tätig. In der Stadt Zwickau wirkte er als Stadtrat für Kultur. Nach der Wende

unterrichtete Horlbeck am Clara-Wieck-Gymnasium Zwickau. Dazu kommen seine Spuren im musikalischen Leben von Reichenbach: Er leitete 1998 bis 2020 den preisgekrönten Frauenchor Reichenbach, initiierte 1999 bis 2020 den Musikzirkel im Vogtländischen Seniorenkolleg und war ab 2007 Konzertdramaturg der Vogtland-Philharmonie.

Für sein Lebenswerk war Wolfgang Horlbeck am 16. März 2021 in der Staatskanzlei Dresden das Bundesverdienstkreuz am Bande überreicht worden. „Er hat sich in ganz besonderer und langjähriger Weise für unsere Heimat, die Kultur und das gesellschaftliche Miteinander engagiert. Insbesondere seine Tätigkeiten rund um die Musik verbinden und inspirieren zahlreiche Menschen, auch über das Vogtland hinaus“, hielt Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) dabei fest.

Beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Reichenbach im April 2021 hatte Horlbeck sichtlich bewegt gesagt: „Ich fühle mich als Reichenbacher Urgestein.“